

♂. 9,25—10 mm lang. Dem ♀ ähnlich. Schwarz. Kopf wie beim ♀ behaart, die Schläfen in größerer Ausdehnung schwarz als bei diesem. Geisselglied 2. kurz, nur sehr wenig länger als '3; Mandibeln gewöhnlich. Thorax wie beim ♀ behaart. Hinterleib schmal oval; Tergite wie beim ♀ punktiert; ihre Behaarung etwas reichlicher, die Endbinden noch undeutlicher als beim ♀. Beine schwarz, Metatarsus III rotbraun oder schwarz gefärbt. Flügel wie beim ♀.

Diese bei Innsbruck im allerersten Frühjahr fliegende Art ist wegen der dichten gebogenen Haare des Mittelsegments in die Gruppe der *A. combinata* Chr. zu stellen und hat dort ihren Platz neben *A. congruens* Schmied. einzunehmen. Sie könnte als eine *A. congruens* ohne Hinterleibsbinden bezeichnet werden. Bei Benützung der Schmiedeknecht'schen Tabelle wird man wegen der undeutlichen Hinterleibsbinden auf *A. gwynana* K. geführt.

Mir liegen bis jetzt 6 ♀ und 3 ♂ vor, welche ich in Mühlau bei Innsbruck vom 19. März bis 11. April an *Salix*, *Erica carnea* und *Taraxacum* fand.

Ich erlaube mir, die neue Art zu Ehren des um die Hymenopterologie, wie um die Erforschung der Tiroler Tierwelt gleich hoch verdienten Univ.-Prof. Dr. K. v. Dalla-Torre in Innsbruck zu benennen.

Notiz über *Pseudolimerodes Strobl*.

Von Ernst Clément, Innsbruck-Mühlau.

In seinen Ichneumoniden Steiermarks beschreibt G. Strobl (Mitt. d. naturw. Ver. Steiermark, Bd. 38, 1901, p. 4647) eine neue Gattung und Art *Pseudolimerodes compressiventris* Strobl ♀; über deren systematische Stellung er sich nicht ganz klar ist und die er am Schlusse der Pimplinae aufführt. Bei meinen Vorarbeiten zu einem Verzeichniß der mittel-europäischen Hymenopteren stieß ich auf diese Beschreibung und konnte feststellen, daß sie von Schmiedeknecht in seinen Opusc. Ichn. nirgends erwähnt wird. Ein näheres Studium der Originalbeschreibung brachte mich auf die Ueberzeugung, daß das Tier mit *Tropistes* und zwar mit *rufipes* Kriechb. identisch sei. Da ich selber in meiner Sammlung keinen Vertreter dieser Gattung besitze, legte ich die Frage meinem Freunde K. Pfankuch in Bremen vor, der durch Vergleich eines von Dr. Roman erhaltenen Stückes von *Tropistes falcatus* Thoms. (= Tr. *rufipes* Kriechb., vgl. Roman in Zeitschr. f. syst. Hym. & Dipt. VII., p. 319), die Richtigkeit meiner Ansicht bestätigen konnte.

Pseudolimerodes Strobl ist also als Synonym mit *Tropistes* Grav. einzuziehen und die Synonymie der fraglichen Art lautet:

Tropistes falcatus Thoms. ♀. — *Hemiteles falcatus* Thoms. 1884. — *Tropistes rufipes* Kriechb. 1894. — *Pseudolimerodes compressiventris* Strobl 1901. — *Tropistes falcatus* Roman 1907.

Die Art wurde bis jetzt aus Schweden, Nassau, Würtemberg, Bayern und Steiermark nachgewiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Clement Ernst

Artikel/Article: [Notiz über Pseudolimerodes Strobl. 126](#)